



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXLIV. Friedrich der Aeltere und Jüngere erneuen das im Jahr 1420 von
ihrem Vater und Bruder mit Braunschweig geschlossene Bündniß, am 21.
Febr. 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDCXLIII. Die Bischöfe von Brandenburg, Havelberg und Lebus bezeugen auf Verlangen des Kurfürsten Friedrich die Richtigkeit des Wernigerodischen Lehnsauftrages vom Jahre 1268, am 2. Januar 1443.

Stephanus Brandenburgensis, Conradus Havelbergensis, Conradus Lubucensis, dei gratia ecclesiarum Episcopi, publice recognoscimus et fatemur per presentes, Quod illustris Princeps et Dominus Fridericus, Marchio Brandenburgensis, Sacri Rom. Imperii Archicamerarius et Burggravius Norembergensis quondam literam spectabilis Conradi, quondam Comitis de Werningerode in pergamento scriptam et suo sigillo appenso sigillatam nobis exhibere fecit et supplicare, ut nos sibi illam transsumi faceremus. Nos vero precibus dicti Principis et Domini nostri annuentes, literam ipsam diligenter vidimus et examinavimus, ipsamque tam in litera quam sigillo rotundo armis Comitum de Wernigerode insignito sanam et integram omni vicio et suspicione carentem comperimus, cujus tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis (Doc. Nr. CXXX. Hauptth. II, B. I.) In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum nostra sigilla presentibus sunt appensa. Datum et Actum Berlin, anno a natiuitate Domini Millesimo quadringensimo quadagesimo tercio, die Mercurii, secunda mensis Januarii, presentibus et assistentibus illustribus et spectabilibus Dominis Dominis Wilhelmo Juniore Duce Brunsvicensi et Lüneburgensi, Alberto principe de Anhalt et Comite Aschaniensi, Alberto Comite de Lyndou et Domino de Ruppin, et Friderico de Biberstein, Ac venerabilibus et circumspicis viris Dominis Petro Decretorum Doctore Brandenburgensis, Henningo Havelbergensis, Johanne Lubucensis ecclesiarum nostrarum prepositis, et strenuo Johanne de Waldow milite, nec non validis famulis Wilhelmo Vochs supradicti Domini nostri Marchionis Marschallo, Hinrico Cracht Cancellario, Georgio de Waldenfels prefati Domini Marchionis Camerario, Ottone de Sliuen seniore, Sabello de Borgstorff, Johanne de Bredou, Achim Hake, Ottone de Sliwen juniore, Mathia seniore Petro et Mathia juniore dictis de Bredow, et Vlrico Czeuschel pluribusque aliis viris notabilibus et fide dignis.

Gerden's Cod. VII, S. 348, 349.

MDCXLIV. Friedrich der Aeltere und Jüngere erneuen das im Jahr 1420 von ihrem Vater und Bruder mit Braunschweig geschlossene Bündniß, am 21. Febr. 1443.

Wy Frederick vnd Frederick, gebruder, von godes gnaden Marggraffen to Branndborch vnd Burggraffen to Noremberch, Bekennen vnd don kund openbar met dissem brieve vor allweme, allen de on sehen oder horen lesen, vor vns, alle vnser Eruen vnd Nakomen Marggrauen to Branndborch, So alle die hochgebornen fursten herre Frederick, vnse liue herre vnd vader seliger, vnd herre Johans, vnse liue bruder, met den

hochgebornen fursten vnser liuen Oheimen vnd Swegern herren Bernden seligen, herren Otten, herren Wilhelmen, herren Fredericken vnd herren Hinricken, gebrudern vnd feddern hertogen to Brunswig vnd Lunemborch, allen oren Eruen vnd nakomen, einen erfliken, ewigen bund met oren landen vnd luden der herschapp der marggraffschapp to Branndborch nichts vtgenomen, vmb bestentnis orer beider lande vnd lude gemaket vnd angeghan hebben vor sy vnd alle ore eruen vnd nakomen, Welke eyunge vnd Buntnis gemaket vnd vultogen is to Tangermunde, also man schreff na godes gebort vertenhundert Jar vnd in dem twintigsten Jage, des Sondages negeft na Sente vits dage des hilligen mertelers, Also de briue, de de vorgenanten vnser selige vater vnd vnser liue bruder, here Frederick vnd here Johans, den vorbenomeden heren Bernden seligen, heren Otten, heren Wilhelmen, heren Fredericken vnd heren Hinricken veddern vnd gebrudern, herttogen to Brunswig vnd Lunemborch, vnd oren eruen vnd nakomen, vnd sy wedderumb oren eruen vnd nakomen, marggrauen to Branndborch vnd Burggrauen to Noremerch gegeben vnd versegelt hebben wol vtwisende sin, Sodanne briue eyunge vnd Buntnis in allen oren puncten vnd artickeln, also die von worden ludende sin, verpflichten vnd verwilkorn (wy) vns Frederick vnd Frederick, gebruder, marggraffen to Branndborch vorgenant, den hochgebornen fursten heren Otten, heren Wilhelmen, heren Fredericken, heren Hinricken, heren Wilhelmen, heren Fredericken vnd heren Bernden, der genanten heren Wilhelms vnd heren Fredericks Sonen, alle geuettern vnd brudern, herttogen to Brunswig vnd Lunemborch, vnser liuen Oheimen vnd Swegern allen oren Eruen vnd nakomelingen in craft vnd macht disses briues genliken vnd vestecliken sunder genyerley indracht ader hulpprede wol to holdene, one geuerde. (Doch so nemen vnd thyen wy obgenanten Frederick vnd Frederick gebruder, marggraffen to Branndborch etc. in dissem vnsem bestediges vnd buntnis briefe sunderliken vth, die hochgebornen fursten vnser liuen Swegere heren Fredericken vnd heren Wilhelmen gebrudern herttogen to Sassen, lantgrauen in doringen vnd marggraffen to Missen vnde heren Hinricken herttogen to Mekelnborch, to Stargarde, forste to Wenden vnd Greue to Swerin, ore eruen vnd nakomen, olle ore lande vnd lude, So dat vns sodanne vereynung vnd buntnis, die wy vor disser vorhen met on gedan, vereiniget vnd verbunden hebben, an disser vnser bestedunge vnd verbindunge keinen schaden schal don ader brengen, vnd wy vns ok gegen on nicht verbinden). Vnd wy Frederick vnd Frederick gebrudere vorgebant louen ok dat gegenwerdich in craft disses suluen briues, den vorgenanten vnser liuen Oheimen vnd swegern heren Otten, heren Wilhelmen, heren Fredericken, heren Hinricken, heren Wilhelmen, heren Fredericken vnd heren Bernden, gebrudern vnd veddern, herttogen to Brunswig vnd Lunemborch, by sulken gelofften, also de vorgenanten Marggraff Frederick, vnser liue here vnd vater seliger vnd marggraff Johans, vnser liue bruder, in tyden, also vor gerurd is, bereit gedan hebben, wol to holdene, sunder ienigerley behelppunge, glik vnd in allermate, estt wy obgenanten Frederick vnd Frederick, gebruder, marggraffen to Branndborch etc. diesuluen vogerur-

den breue mede gelouet vnd versegelt hedden, Vnd des to vorder Bekentnis hebben wy obgenanten Marggraffen, vnser yewelk sin Ingefigel witliken hengen heten an dissen brieff, de Gegeuen is to Rathenow, na godes gebort vertenhundert Jar, darna in dem dry vnd vertigften Jare, am donredage Sente peters Auende den man nennet kathedra.

Von dem im Herzogl. Landes-Hauptarchive zu Wolfenbüttel aufbewahrten Originale.

MDCXLV. Gegenversicherung der Herzöge von Braunschweig Lüneburg, vom 21. Febr. 1443.

Wy Otto, Wilhelm, Frederick und Heinrick, Wilhelm vnd Frederick, des vorbenomeden hertogen wilhelms Sone, gebrodere vnd veddern, von godes gnaden hertogen to Brunfwig vnd Lüneborg, Bekennen vnd ton kunt openbar etc.

Dieze Urfunde stimmt mit der obigen mutatis mutandis wörtlich überein bis dahin, daß die in der vorstehenden Urfunde eingeklammerte Stelle fehlt, da die Herzöge von Braunschweig keine Ausnahmen von dem Vertrage machten und daß die Schlussworte in folgender Art lauten:

Forder vorplichtigen wy vns alle vor den hochgebornen fursten hern Bernde, vnser hertogen Frederickes Son, dat he sodanne Breue, wan he vierteyn Jar old wert vnd van den vorgeannten vnsern leuen Ohmen vnd Swegern edder oren eruen darvmb gemanet werd, geuen, louen vnd vorsegelen schall in aller mathe, als wy nü alle mit dießem Breue gedan hebben: vnd desses to vorder Bekantnisse hebben wy fürsten alle vorgenant vnse Ingefigel witlicken hengen heten an dießsen Breff, de gegeuen is to Ratenaw na godes gebord vierteynhundert jar, darna in dem drie vnde virtigstem jare, am dornstage Sante peters auende, den men nennet kathedra.

Nach dem Kurmärk. Lehn-Cop. Buche XIX, 386.

MDCXLVI. Friedrich der Aeltere und der Jüngere vereinigen sich mit den Herzögen zu Braunschweig und Lüneburg wegen der auf der Elmenau anzulegenden Feste nebst Zollhause, am 22. Febr. 1443.

Wy Frederick vnd Frederick, von godes gnaden Marggraffen to Brandborch etc. vnd Borggrauen to Noremberch, gebruder, Bekennen vnd bethugen openbar met dissem briefe vor allsweme, dat wy vns met den hochgebornen fursten herren Otten, herren Wilhelmen, herren Fredericken, herren Hinricken, herren Wilhelmen vnd herren Fredericken, Herttogen Wilhelms Sonen, gebrudern vnd veddern, Herttogen to Brunfwig vnd Lunemborch, vnser liuen Oheimen vnd Swegern vereynet vnd ver-

Hauptth. II, B. IV.